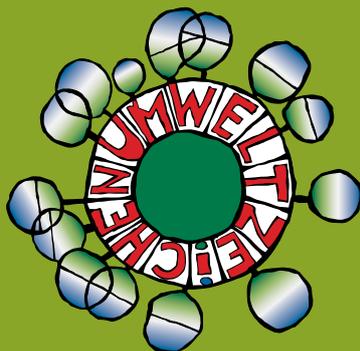


Umweltfreundlich bauen und renovieren in Tourismusbetrieben

mit dem Österreichischen Umweltzeichen



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Radetzkystraße 2, 1030 Wien, Tel.: +43 1 711 00-0

bmk.gv.at, umweltzeichen.at

Redaktion: Christian Öhler (BMK), Ernst Leitner (G&L)

Fotonachweis: Halfpoint/stock.adobe.com (S. 1), Milan/stock.adobe.com, Naturhotel Waldklausen

(S. 4), RETTER Bio-Natur-Resort, corepics/stock.adobe.com, mmphoto/stock.adobe.com (S. 5),

Airium, Biolandhaus Arche, Boutiquehotel Stadthalle (S. 6), Austrotherm GmbH (S. 7), Murexin

(S. 8), Yogahotel Saomi, Forbo Flooring (S. 9), Steinbacher Dämmstoffe (S. 10), Harreither (S. 11),

Walli (S. 12), Rogner Bad Blumau (S. 13), Umweltzeichen (S. 14), Alla/stock.adobe.com (S. 15).

Gestaltung: G&L, 1030 Wien



– gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens

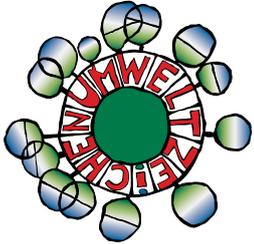
Alle Rechte vorbehalten

Wien, Juli 2020

Inhalt

Umweltzeichen allgemein.....	4
Das Österreichische Umweltzeichen im Tourismus.....	5
Umweltzeichen-Produkte für Tourismus-Betriebe im Überblick.....	6
Nachhaltig bauen.....	7
Farben und Lacke.....	8
Fußbodenbeläge.....	9
Dämmstoffe.....	10
Bauprodukte aus Kunststoff.....	11
Produkte für den Außenbereich.....	12
Gut schlafen.....	13
Grüne Energie.....	14
Reinigungsmittel.....	15

Umweltzeichen allgemein



Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte, Tourismusbetriebe, Bildungseinrichtungen und Green Meetings & Events.

Das Österreichische Umweltzeichen wurde 1990 ins Leben gerufen, einerseits als Orientierungshilfe beim Einkauf, andererseits um Unternehmen zu motivieren, weniger umweltbelastende Produkte anzubieten. Kurz gesagt, das Umweltzeichen-Logo macht das Umweltbewusstsein eines Betriebs nach außen sichtbar.

Heute wird Österreichs staatlich vergebenes Umweltgütesiegel vom Umweltministerium in vier Kategorien vergeben: an Produkte, Tourismusbetriebe, Bildungseinrichtungen und Green Meetings & Events.

Ziel dieser Broschüre ist es, Tourismusbetriebe kurz und übersichtlich über die Mehrwerte von Bauprodukten mit dem Österreichischen Umweltzeichen zu informieren, damit dort noch mehr mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnete Produkte und Dienstleistungen verwendet werden – zum Nutzen der Gäste und Mitarbeitenden der Tourismusbetriebe, der Hersteller von Umweltzeichen-Produkten und selbstverständlich auch der Umwelt.

Produkte mit dem Österreichischen Umweltzeichen sind umweltfreundlich, da sie anspruchsvolle Prüfkriterien erfüllen. Diese umfassen verschiedene Aspekte wie Gesundheit, Qualität, Langlebigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit. Weiters sind Vorgaben zu Verpackung, Information, Service sowie zum gesamten Lebenszyklus – von der Herstellung bis hin zur Entsorgung – ebenfalls definiert.

Jede Kaufentscheidung für ein Produkt oder eine Dienstleistung mit einem Österreichischen Umweltzeichen ist ein kleiner Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und einer umweltfreundlicheren Zukunft.

Mehr Infos:

www.umweltzeichen.at



Umweltfreundliche Wandfarben.



Gesundes Raumklima.

Das Österreichische Umweltzeichen im Tourismus

Das Österreichische Umweltzeichen ist heute der höchste national und international anwendbare Standard für nachhaltigen Tourismus in Österreich und beurteilt die relevanten Umweltaspekte eines Tourismusbetriebs.

Die bewertete Qualität reicht von der Schadstoffvermeidung durch ausgewählte Bauprodukte über einen energieeffizienten Betrieb, saisonalen und regionalen Lebensmitteln bis zur Unterstützung der Gäste bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Umweltbewusstes und soziales Handeln eines Betriebes können schnell anhand des Umweltzeichen-Logos von Außenstehenden erkannt werden. Dies kann angesichts der aktuell intensiv geführten Umweltdiskussionen um Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, etc. ein Marketingvorteil für den Betrieb sein. So wird es möglich, Gästen einen angenehmen Aufenthalt anzubieten und gleichzeitig im Betrieb Umweltbewusstsein zu signalisieren, sowie den Ressourcenverbrauch und damit oft auch Kosten zu reduzieren.

Für Tourismusbetriebe ist es in den letzten Jahren einfacher geworden, die hohen Umwelтанforderungen zu erfüllen, da die Palette an mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichneten und für einen Tourismusbetrieb relevanten Produkte immer größer geworden ist. Sie reicht von Bauprodukten wie Dämmstoffen, Farben und Bodenbelägen über Möbel, Matratzen, Reinigungsmittel und Büromaterialien bis hin zu Solaranlagen, Holzheizungen, energie- und wassersparenden Armaturen und Grünem Strom. Auch Dienstleistungen wie Druckerzeugnisse, Energiecontracting und Miettextilien können mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet werden.

In dieser Broschüre werden die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen mit ihren Mehrwerten für einen Tourismusbetrieb – und für die Umwelt – dargestellt.



Tourismusbetriebe mit dem Österreichischen Umweltzeichen erfüllen hohe Umwelтанforderungen.



Verwendung von umweltfreundlichen Baustoffen.



Die Betriebe signalisieren Umweltbewusstsein.

Umweltzeichen-Produkte für Tourismus-Betriebe im Überblick



Dämmung der obersten Geschößdecke mit AIRIUM.

Die Vielzahl der Produkte und Dienstleistungen, die aktuell mit einem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet sind, lassen sich in drei Gruppen einteilen, denen die folgenden Umweltzeichen-Bereiche zugeordnet werden können:

Nachhaltig bauen

Umweltzeichen-Betriebe achten beim Bauen darauf, umweltfreundliche Wandfarben, Lacke, Bodenbeläge und Dämmstoffe zu verwenden, sowie auf Bauprodukte aus Kunststoff, torffreie Erden und witterungsbeständige Holzprodukte wie Gartenmöbel zurückzugreifen.

Gut schlafen

Bei der qualitativen Zimmereinrichtung kann man viel für die Umwelt tun, beispielsweise bei der Wahl von nachhaltigen Holzwerkstoffen und Möbeln, Matratzen und Miettextilien.

Grüne Energie

Solaranlagen, Holzheizungen, Brennstoffe aus Biomasse, energie- und wassersparende Armaturen und Grüner Strom sind wirkungsvolle und nachhaltige Alternativen zu herkömmlichen Energiequellen. Zusätzlich sind aber auch effiziente Energiedienstleistungen (Betriebsführungscontracting, Beratung) wichtig, um energietechnisch auf dem neuesten Stand zu bleiben, und die hergestellte Energie auch optimal zu verwenden.



Vollholzzimmer im Biolandhaus Arche.



Boutiquehotel Stadthalle mit Photovoltaik.

Nachhaltig bauen

Der Einsatz von gesundheits- und umweltverträglichen Materialien ist die Voraussetzung für eine gesunde Innenraumluft. Das Österreichische Umweltzeichen bietet hier einen guten Anhaltspunkt für die Auswahl geeigneter Produkte.

Es werden einerseits ökologische Parameter wie z. B. der Ausschluss verschiedener Schadstoffe oder der Anteil an nachwachsenden Rohstoffen in einem Produkt untersucht. Andererseits wird auch die Einhaltung von technische und normative Grundlager der Umweltzeichen-Produkten überprüft.

Mit dem Umweltzeichen reduziert sich eine oft eher komplizierte Fragenliste auf eine einzige Frage: Hat das Produkt das Österreichische Umweltzeichen? Die Antwort darauf ist einfach: Man sieht es entweder schon am Produkt selbst oder spätestens im Produktdatenblatt, in dem das Umweltzeichen-Logo abgebildet ist. Dies ist sowohl für den Endkonsumenten als auch für den Fachbetrieb, vom Maler bis zum Baumeister eine wichtige Unterstützung in der Produktauswahl und gleichzeitig ein Nachweis gegenüber dem Auftraggeber, dass mit dem Einsatz eines Umweltzeichen-Produkts alle Vorgaben erfüllt wurden.

Bemüht sich ein Bauherr gleichzeitig um die klimaaktiv-Gebäudeauszeichnung, welche ebenfalls das Umweltministerium vergibt, dann werden für die Verwendung von Umweltzeichen-Produkten Zusatzpunkte in der Bewertung vergeben. Der klimaaktiv Gebäudestandard ist ein umfassendes System zur Bewertung der Nachhaltigkeit. Gebäude in klimaaktiv Qualität erfüllen die höchsten Anforderungen hinsichtlich Energieeffizienz, verwenden umweltverträgliche Baustoffe und überzeugen durch ihre Raumluftqualität, Gesundheitsaspekte und Komfort.

Der Einsatz von Bauprodukten mit Umweltzeichen bei Neubauten, Zubauten und Modernisierungen kommt auch Betrieben, die das Umweltzeichen bereits haben, zugute. Dieser wird nämlich bei der Wiederzertifizierung den Soll-Punkten zugerechnet.

Nachhaltiges Bauen und die Verwendung von Umweltzeichen-Produkten zahlen sich also aus.



Der Einsatz von Bauprodukten mit Umweltzeichen kommt Umweltzeichen-Betrieben zugute.

Farben und Lacke



Umweltzeichen-Produkte für den Innenbereich garantieren keine oder nur geringfügige Schadstoffbelastung und sind damit ein wichtiger Beitrag für gesundes Wohnen und Arbeiten.

Der Einsatz von gesundheits- und umweltverträglichen Materialien ist die Voraussetzung für eine gesunde Innenraumluft. Das Österreichische Umweltzeichen bietet hier einen guten Anhaltspunkt für die Auswahl geeigneter Produkte.

Farben können einem Raum Atmosphäre und vor allem Wärme verleihen und dem Gast vom ersten Augenblick an ein entspanntes Gefühl vermitteln. Daher werden sie im Innenraum oft großflächig verwendet.

Achten Sie bei der Auswahl auf das Österreichische Umweltzeichen, denn ausgezeichnete Farben und Lacke

- garantieren eine gesunde Raumluft durch den minimalen Einsatz von Lösungsmitteln und Schwermetallen,
- sind allergikerfreundlich,
- weisen eine hohe Gebrauchstauglichkeit und Qualität in Bezug auf Verbrauch, Deckfähigkeit und Abriebverhalten auf.

Tipp:

Trotzdem gut ablüften nach dem Ausmalen!

Die Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens helfen, Schadstoffe, wie Lösungsmittel, Weichmacher, Biozide und Schwermetalle, zu vermeiden bzw. auf das technisch notwendige Minimum zu beschränken. Daher tragen die emissionsarmen Farben und Lacke zu einem angenehmen und gesunden Raumklima bei.

Die Bedeutung von gesunder Raumluft wird oft unterschätzt. Durch Energieeffizienzvorgaben der letzten Jahre wurde zwar der – aus „Energiesparsicht“ zu hohe Luftwechsel durch „undichte“ Fenster deutlich reduziert. Dadurch können sich aber Schadstoffe im Innenraum anreichern, wenn nicht ausreichend gelüftet wird. Schlechte Luft beeinträchtigt das Wohlbefinden – ein ganz wichtiger Aspekt im Tourismus – und kann auch gesundheitliche Folgen – von Schleimhautreizungen in Nase und Rachen bis hin zu Kopfschmerzen und Mattigkeit – haben.

Fußbodenbeläge

Auch Fußbodenbeläge haben einen großen Einfluss auf die Raumluftqualität. Das liegt einerseits an der großen Oberfläche, andererseits an der Vielzahl an potenziellen Schadstoffen in den unterschiedlichen Bodenbelägen und den eingesetzten Bauchemikalien wie Lacken und Klebstoffen.

Durch den Einsatz von Umweltzeichen-Fußbodenbelägen ist sichergestellt, dass

- strenge Emissionswerte eingehalten und dadurch Luftschadstoffe reduziert werden,
- keine krebserregenden, giftigen und chlorhaltigen Stoffe enthalten sind,
- die Beläge PVC frei sein müssen,
- die Beläge nach ihrer Nutzungsdauer leicht entsorgt und recycelt werden können und damit keine erhöhten Entsorgungskosten anfallen.

Zusätzliche Bewertungskriterien für Holzfußböden:

- zumindest die Hälfte des Holzes stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, der Einsatz von umweltverträglicher Oberflächenbehandlungsmittel ist gewährleistet
- Zusätzliche Bewertungskriterien für elastische Fußbodenbeläge, gesundheits- und umweltschädliche Zusatzstoffe wie ausgewählte Weichmacher und Flammschutzmittel sind ausgeschlossen.



Marmoleum – ein Linoleumprodukt von Forbo Flooring – steht für Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und Vielseitigkeit und verbindet ökologische Werte mit zeitgemäßem Design.



Terassenboden aus Gebirglärche im Yogahotel Saami.

Dämmstoffe



Dämmstoffe mit dem Österreichischen Umweltzeichen sparen Energie und leisten einen hohen Beitrag zum Klimaschutz.

Die Verwendung von Dämmstoffen ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Eine gute Wärmedämmung reduziert den Heizwärmebedarf eines Gebäudes, damit die CO₂-Emissionen und die Energiekosten.

Wichtig sind jedoch nicht nur die Wärmedämmeigenschaften des eingesetzten Dämmstoffs, sondern auch dessen ökologisches Profil. Wie hoch sind die CO₂-Emissionen bei der Herstellung? Ist der Dämmstoff aus Kunststoff und damit aus fossilen Rohstoffen wie Öl und Gas oder besteht er aus mineralischen oder nachwachsenden Rohstoffen und hat daher einen viel geringeren ökologischen Fußabdruck?

Das Österreichische Umweltzeichen zeichnet Dämmstoffe aus mineralischen und nachwachsenden Rohstoffen aus, aber auch solche für Spezialanwendungen, die der Feuchtigkeit ausgesetzt werden können, beispielsweise an Kelleraußenwänden und Flachdächern. Nur für diesen Einsatzbereich sind auch Schaumstoffplatten aus Kunststoff zulässig.

Dämmstoffe mit Umweltzeichen gewährleisten

- hohe Gebrauchstauglichkeit und Anwendungssicherheit und
- umweltfreundliche Herstellung.

Ausgezeichnete Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen garantieren

- dass sie mindestens zu 75 % aus nachwachsenden Rohstoffen wie Zellulose, Flachs, Schafwolle oder Hanf bestehen und
- dass diese keine gesundheits- oder umweltgefährdenden Roh- oder Zusatzstoffe enthalten.

Mineralischen Dämmstoffe mit dem Umweltzeichen werden

- mit geringem Energieeinsatz hergestellt und
- enthalten keine umwelt- und gesundheitsgefährlichen Stoffe
- Verwendung von recycelten Materialien hergestellt. Dämmstoffe aus Glas haben z. B. einen Recyclinganteil von mindestens 51 %.

Dämmstoffe aus fossilen Rohstoffen

- enthalten keine halogenierten Treibmittel,
- unterliegen Beschränkungen für umwelt- und gesundheitsgefährdende Chemikalien,
- sind auf Anwendungen auf Flachdächer, Kelleraußenwände oder Sockeldämmungen beschränkt.

Bauprodukte aus Kunststoff

Die Verwendung von Kunststoff ist aus der Baubranche nicht mehr wegzudenken. Das Österreichische Umweltzeichen zielt daher darauf ab, diverse Kunststoffanwendungen im Elektro- und Haustechnikbereich ökologischer zu machen.

Bei den Anwendungsbereichen handelt es sich etwa um Rohre bei der Hausinstallation, Wasserver- und -entsorgung, Leitungen, Schalter, Kabel und Kabelschutzrohre.

Vorteile von zertifizierten Bauprodukten aus Kunststoff:

- frei von halogenierten organischen Verbindungen
- Einsatz von Rezyklaten, wo es möglich ist
- Die Halogenfreiheit ist unbezahlbar, da im Brandfall von PVC tödliche Rauchgase (Dioxine) und ätzende Substanzen (Säuren) entstehen. Bei Umweltzeichen-Produkte kann das Brand- und Personenschadensrisiko massiv reduziert werden.



Zertifizierte Rohre für die Fussbodenheizung von der Firma Harreither.



Zertifizierte Rohre für die Installation von der Firma Harreither.

Produkte für den Außenbereich



Umweltfreundliche, witterungsbeständige Garten- und Wohnmöbel von Walli.

Witterungsbeständige Holzprodukte (Gartenmöbel) sowie torffreie Erden. Ein naturnaher Außenraum bietet Erholungsmöglichkeiten für Gäste, ist aber auch Lebensraum zahlreicher Pflanzen und Tiere.

Daher legen viele Betriebe hohes Augenmerk auf die Gestaltung des Außenbereiches, dazu gehören Gartenmöbel, Hochbeete und Spielgeräte ebenso wie Erden für (Dach-) Gärten, Terrassen und Blumentöpfe. Sowohl für Holzprodukte als auch für Erden bietet das Umweltzeichen Richtlinien für möglichst ökologische Varianten.

Bei Holzprodukten im Freien kann insbesondere der Einsatz von Holzschutzmitteln problematisch sein: Durch Auswaschungen kann der Boden kontaminiert werden. Das Holz muss am Ende der Gebrauchsdauer sachgerecht entsorgt werden. Der beständige Holzschutz beginnt mit der Auswahl dauerhafter Holzarten wie Robinie, Edelkastanie, Eiche, Douglasie oder Lärche, wobei nur Holz zugelassen ist, das überwiegend aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Das Holz darf darüber hinaus nur auf natürliche Weise witterungsbeständig gemacht werden, entweder durch Pilze, deren Unbedenklichkeit nachgewiesen wurde, oder durch thermische Behandlung.

Bei der Wahl der richtigen Erde für den Garten sollte man sich für die torffreie Variante entscheiden. Torf entsteht durch langsame Ablagerung in Mooren – nur ca. 1 mm Torf wird pro Jahr gebildet. Das Resultat ist nicht nur eine außergewöhnliche Landschaft und Lebensraum für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten, sondern auch ein wertvoller CO₂-Speicher. Wer auf Torf verzichtet, trägt zum Klimaschutz bei und hilft, gefährdete Moore und seltene Arten zu schützen. Das Verwenden von torffreien Produkten mit Umweltzeichen fördert natürliche Kreisläufe, da die torffreien Substrate und Bodenverbesserer aus biogenen Reststoffen (Kompost) bestehen. Alle Umweltzeichen-Produkte erfüllen die Anforderungen entsprechender ÖNORMEN.

Umweltfreundliche Pflanzenpflegeprodukte fördern Nützlinge und tragen zur Artenvielfalt im Garten bei.

Umweltschutz im Außenraum bedeutet Mehrwert für Gäste und Umwelt durch den Einsatz von

- witterungsbeständigem Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft,
- einem unbedenklichen Holzschutz,
- der Verwendung von torffreien Erden,
- biologischem Pflanzenschutz,
- Förderung der Biodiversität.

Gut schlafen

Der gute Schlaf ist ein zentraler Bestandteil eines erholsamen Hotelaufenthalts. Die Qualität des Innenraums, des Bettes und der Matratze ist von zentraler Bedeutung.

Gleiches gilt für die Reinigung der Textilien von der Bettwäsche bis zum Badetuch, wo Schadstoffvermeidung ebenfalls ein wesentlicher Punkt ist. Letztere kann etwa auch durch ein Miettextil-Service mit Umweltzeichen sichergestellt werden.

Gesunde und umweltfreundliche Möbel

- Gesunde Raumluft
- Vermeidung von Schadstoffen
- Hohe Gebrauchsqualität und Komfort

Für Einrichtungsgegenstände bieten sich mit dem Umweltzeichen ausgezeichnete Holzwerkstoffe an, da sie durch Vermeidung von Schadstoff-Emissionen für eine gesunde Raumluft sorgen und auch bei der Entsorgung keine Schadstoffe abgeben. Gleichzeitig haben sie eine hohe, über die Norm hinausgehende Gebrauchsqualität. Diese Produkte sorgen damit für den hohen Komfort, der von den Gästen für einen erholsamen Urlaub erwartet wird.

Matratzen mit Umweltzeichen

- werden umweltfreundlich hergestellt,
- sind schadstoffarm und gesundheitlich unbedenklich, und
- sind qualitativ hochwertig und langlebig.

Textilien im Hotel

Das Österreichische Umweltzeichen wird auch an Betriebe verliehen, die Miettextil-Services anbieten. Textilien (Bettwäsche, Arbeitsmäntel, Handtücher etc.) müssen nicht gekauft, sondern können auch gemietet werden. Der Auftragnehmer reinigt und liefert die Wäsche für den Kunden.

Das Österreichische Umweltzeichen für Miettextil-Service garantiert:

- einen möglichst geringen Energie- und Wasserverbrauch,
- überlegten Einsatz von Chemikalien mit geringen Umweltauswirkungen,
- Einkauf von Textilien, die zumindest schadstoffarm sind,
- Förderung fair erzeugter und sozial verträglich hergestellter Textilien.



Nachhaltig fair schlafen im Rogner Bad Blumau – gesunde Möbel und Bettwäsche aus nachhaltiger Bio Fairtrade Baumwolle.

Grüne Energie



Umweltzeichen-zertifizierte Systeme setzen auf Rohstoff-Kreisläufe, erneuerbare Energiewirtschaft und nachhaltige Energiebereitstellung.

Unser Lebensstil verbraucht große Mengen an Energie. Das Herzstück eines nachhaltig bewirtschafteten Gebäudes ist eine lückenlose und effiziente Verwendung von erneuerbaren Energiequellen im Haus für Raumwärme, Warmwasser und Strom.

Das Österreichische Umweltzeichen hat Kriterien für Solaranlagen, Holzheizungen, Brennstoffe aus Biomasse und Ökostromanbieter für Grünem Strom. Erneuerbare CO₂ freie Energiequellen bieten hohe Versorgungssicherheit und langfristige Preisstabilität.

Biomasse-Anlagen mit Österreichischem Umweltzeichen

- sind auf dem neuesten Stand der Technik,
- verursachen geringe Emissionen von Kohlenmonoxid und Staub,
- haben einen hohen Wirkungsgrad und geringe Verluste bei Pufferspeichern.

Solaranlagen

Sonnenenergie steht als CO₂-freie Energiequelle unbegrenzt zur Verfügung. Damit können mit einer thermischen Solaranlage warmes Gebrauchs- und Trinkwasser, bei PV-Anlagen elektrischer „Grüner“ Strom erzeugen werden.

Umweltzeichen-Strom

- besteht zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energieträgern,
- ist frei von Atomstrom und
- steht für einen transparenten Stromhandel.

Energiedienstleistungen

Effiziente Energiedienstleistungen, wie etwa Betriebsführungs-Contracting, sind weitere Angebote, die vom Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet werden können. Contracting bedeutet, dass bestimmte Investitionskosten (z. B. für eine Holzheizung oder Solaranlage) nicht vom Gebäudeeigentümer, sondern von einem sogenannten Contractor übernommen werden. Diese Kosten können dann jährlich aliquot zurückgezahlt werden. Der Vorteil: Der Gebäudeeigentümer profitiert sofort von den neuen Anlagen, die Umwelt ebenso.

Reinigungsmittel

Die Auswahl von Reinigungsmitteln hat Auswirkungen auf den Geruch und die Sauberkeit in einem Zimmer, aber auch auf die Raumluft und somit auch auf die Personen im Raum. Das Österreichische Umweltzeichen deckt alle diese Aspekte ab.

Besonders berücksichtigt werden dabei allergieauslösende Duft- und Konservierungsstoffe. Hier wird sichergestellt, dass diese nur zu maximal 0,01 % in Umweltzeichen-Produkten enthalten sind. Andere gesundheitlich bedenkliche Stoffe wie etwa Formaldehydabspalter sind vollständig verboten. Dies minimiert die Belastung der Raumluft für die Nutzer*innen und schützt gleichzeitig das Reinigungspersonal, das täglich mit den Reinigungsmitteln in Kontakt kommt.

Reinigungsmittel mit dem Österreichischen Umweltzeichen

- sind gesundheitlich unbedenklich,
- haben eine hohe Reinigungskraft bei sparsamer Dosierung und
- sind umwelt- und gewässerschonend.

Auch beim Bau spielen Reinigungsmittel eine große Rolle. Die Palette an Umweltzeichen Reinigungsmitteln reicht von Allzweckreiniger, Küchenreiniger, Fensterreiniger, Sanitärreiniger bis Bodenpflegemittel wie Grundreiniger und Beschichtungsmittel für die Bodenpflege.

Der erste Einsatz von Reinigungsmittel in einem neu gebauten oder sanierten Gebäude findet im Zuge der Feinreinigung nach Abschluss der Bauarbeiten und vor Übergabe an die Nutzer*innen statt. Damit müssen Vorgaben an Reinigungsmittel auch in der Ausschreibung der Bauleistungen enthalten sein. Nach Baufertigstellung und Übergabe sind die das Gebäude Nutzenden für die Vorgaben an Reinigungsmittel verantwortlich und damit auch für ihre eigene Raumluftqualität.

Die strengen Umweltzeichen-Kriterien für Inhaltsstoffe stellen außerdem sicher, dass die Abwasserbelastung durch Reinigungsmittel reduziert wird. Dabei steht sowohl die Gefährlichkeit der eingesetzten Chemikalien als auch die Minimierung des Mikroplastik-Einsatzes im Vordergrund. In Österreich werden jährlich mehr als 20.000 Tonnen Reinigungs- und Pflegemittel verbraucht, Reinigungsmittel sind daher eine sehr bedeutsame Chemikalienanwendung, wodurch es absolut notwendig wird, sich aus umwelttechnischer Sicht näher damit zu befassen.



Ökologische Reiniger sind biologisch abbaubar, verfügen über eine hohe Reinigungsleistung und weniger Verpackungsmaterial.

